

Das große Buch der L A B Y R I N T H E

Ulrich Koch

Irrwege

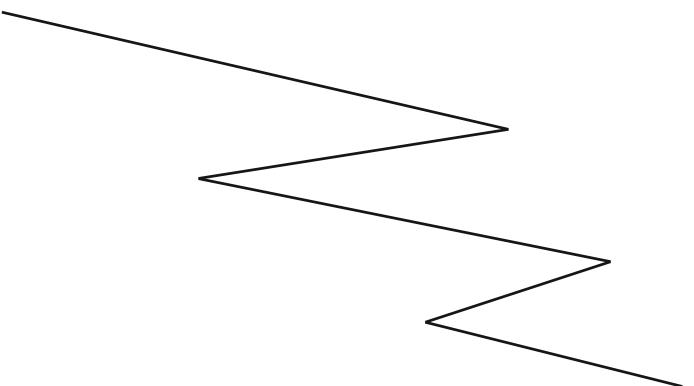
Wirgärten

Suchbilder

80 Labyrinth

mit einer Daidaleia
von Hans-Peter Niebuhr

und einem Ariadnefaden für Verirrte



ANACONDA

50 der hier versammelten Suchbilder erschienen
unter dem Titel *Labyrinthe. Labyrinthe* bereits 1984
bei Heinrich Hugendubel in München.
77 der insgesamt 80 Labyrinthe waren 1985 und 1992
bei Dover in New York vorabgedruckt worden.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2015 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Harald Braun, Berlin

Satz und Layout: Ulrich Koch

Printed in Czech Republic 2015

ISBN 978-3-7306-0309-3

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

Inhalt

Daidaleia	31	Vier Ecken	62	Für Kletterer 2
1 Liegendes Quadrat	32	Der Weg nach oben	63	Japanischer Fächer
2 Kasbah	33	Schwarz und Weiß	64	Sechseck-Muster
3 Spiegelkabinett	34	African Queen	65	Zwei Dreiecke
4 Wellenreiter	35	Verzogen	66	Parallelogramme
5 Schattenwege	36	Polyform	67	Paper Moon
6 Kreis oder Kugel	37	Achsensymmetrie	68	Teppich
7 Verflechtungen	38	Kleeblatt	69	Fünfeck
8 Rotation	39	Streifenlabyrinth	70	Bogen
9 Symmetrischer Kasten	40	Mein Baukasten	71	179 Zimmer
10 Dreieckskatastrophe	41	Gestempeltes L	72	Gefaltetes 2
11 Treppenstufen	42	Verwinkeltes	73	Art Deco
12 Kathedrale	43	Das Vielfältige	74	Balanceakt
13 Kreisverkehrtes	44	Shadows on the wall	75	Giseh
14 Rösselsprung	45	Rhombus	76	Vier Ecken II
15 Radfahrers Alpträum	46	Outline	77	Chicago
16 Raum und Zeit	47	Sechs Wege	78	Tonnenschwer
17 Labyrinth für zwei Hände	48	Frankfurt-Labyrinth	79	Sechseck II
18 Der verschobene Kreis	49	Doppelte Perspektive	80	Das Letzte
19 Gratwanderung	50	Kubus		und der Faden der Ariadne
20 Dicht gedrängt	51	Lichte Pyramide		
21 Für Fassadenkletterer	52	Diagonales System		
22 Offene Türen einrennen	53	S-Kurven		
23 Das Schloss	54	Football		
24 Zwillinge	55	Manhattan		
25 Zick-Zack	56	Siamesische Kreise		
26 Klassisches	57	Gewagte Konstruktion		
27 Chaos	58	Diagonal		
28 Ein, zwei Wege	59	Flecken		
29 Dreieckspyramide	60	Opposition		
30 Verwürfeltes	61	Labyrinth-Stadt		

Daidaleia

Hans-Peter Niebuhr

Daidalon nannten die Griechen eine kunstreiche Arbeit. Und Daidalos ist bekanntlich jener mythische Erfinder, Handwerkermeister und Bildhauer, dessen Kunstfertigkeit und technische Raffinesse, höchst hintersinnige, rastlose und im wahrsten Sinne des Wortes beflügelte Phantasie so manchem Herrscher der frühen Welt zu Diensten war und ihn selbst in mancherlei Skandale verwickelte. Denn das Labyrinth, das der ruhmreiche Meister laut *Ilias* in der „weitbewohnten Knossos“ ersann, hatte eine Familienschande zu verstecken, die ohne seine kunstvolle Beihilfe gar nicht erst entstanden wäre.

Pasiphaë nämlich, die Gemahlin des kretischen Königs Minos, liebte nicht nur diesen, ihre Leidenschaft galt einem prachtvollen Stier. Sie entschloss sich, des Daidalos vielfältige Talente zu nutzen. Der baute aus Holz und mit Fell überzogen das Gestell einer Kuh, in dem Pasiphaë dann des Stiers harrte. Die Kuh gelang so lebensnah und wohlgestaltet, dass der Stier ihr nicht widerstehen konnte und seine stattliche Kraft in ihr verströmte. Die skandalöse Frucht dieser delikaten Vereinigung, den Minotauros, halb Stier, halb Mensch, galt es wegzusperren. Und wieder war des Daidalos Erfindergeist gefragt. Das Labyrinth entstand.

Die Leidenschaft der Pasiphaë und die Kunst des Daidalos – Welch eine

The Greeks called an artistic work Daidalon. Daidalos is, as everybody knows, that mythical inventor, master craftsman and sculptor. His technical skill, refinement and highly intelligent, tireless, inspired and in the most true sense of the word ‘winged’ imagination served many a ruler of the early world. This imagination also got him involved in various scandals. The labyrinth, which the glorious master according to the *Iliad* invented in the ‘wide-inhabited Knossos’, was used to hide a family’s disgrace, which if not for his artistic assistance would not have come into being in the first place.

It was Pasiphae, the spouse of the Crete king Minos, who loved not only him, but was also passionate about a grand bull. She resolved to use Daidalos's varied talents. Out of wood and covered with fur, he built the framework of a cow in which Pasiphae awaited the bull. The cow succeeded to be so near to life and well formed, that the bull could not resist and proceeded to exude his male prowess within. The scandalous fruit of this delicate union, the Minotaur, half bull, half man, had to be locked away. And again the inventor's mind of Daidalos was needed: the labyrinth was created.

The passion of Pasiphae and the art of Daidalos was a unique alliance that created a masterpiece. So the labyrinth:

1

Liegendes Quadrat

von einem Quadrat
zum anderen

Horizontal Square

find your way
from one rhombus
to the other

